



Organisation des  
städtischen Verkehrs  
von Thessaloniki

Organisation des  
städtischen Verkehrs  
von Thessaloniki



Lernen  
Sie  
Thessaloniki  
in 50  
Minuten  
kennen

## Tickets und Preise

- **Tickets**

(Vollpreis 1,80 € oder Ermäßigt 0,90€)

Mit dem Bus Linie 50 und einem Ticket kann man einfach und nach Wunsch, im Laufe des Tages, seine eigene Stadtrundfahrt machen, an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten aussteigen oder einfach nur im Vorbeifahren bewundern. Man kann Tickets direkt im Bus erwerben.

- **Monatskarten**

- **Kostenlose Jahreskarten für Behinderte**



## Thessaloniki mit einer Fahrt!

Willkommen bei der kulturellen Buslinie der Organisation des städtischen Verkehrs von Thessaloniki.

Der Bus hält an zahlreichen historischen Denkmälern an, die Ihnen die lange Geschichte der Stadt, von der Antikenzeit bis heute, zeigen.

Thessaloniki ist eine multikulturelle Stadt wegen der Multinationalität der Bewohner im Laufe der Jahrhunderte.



Busfahrplan Nr. 50



Start- und Endstation: Weißer Turm  
Dauer: 50-60 Minuten



## Thessaloniki mit einer Fahrt!

Eine Reise durch die Geschichte der Stadt  
mit der kulturellen Buslinie  
von OASTH

Für weitere Informationen wählen  
Sie **11085**  
oder besuchen Sie [www.oasth.gr](http://www.oasth.gr)

unifort Tpk-2310 2-0014 (0155) 2016070 vnoa.3

Kulturelle Buslinie

Kulturelle Buslinie

# HALTESTELLEN

## Der Weiße Turm (Startpunkt)

Der **Weißer Turm** ist das Wahrzeichen von Thessaloniki. Er wurde im Jahr 1535 n. Chr. gebaut und ist der einzige von den 24 an der Küste gelegenen Türmen der ummauerten Stadt, der gerettet wurde. Er ist 30 Meter hoch und dient heute als **Museum von Thessaloniki**. Gegenüber dem Weißen Turm befindet sich das Gebäude der **Makedonischen Studien Gesellschaft** (1951), in dem eine Galerie haust, das **Staatstheater Nordgriechenlands** (1962) und am Startpunkt der Buslinie das **Königliche Theater Nordgriechenlands**, das im Jahr 1997, anstelle des Gebäudes von 1940, gebaut wurde.

## Erster Halt: Museen

Im **archäologischen Museum** (1962) gibt es Funde vom Beginn der Vorgeschichte bis in die Spätantike hin. Es gibt noch Keramik und Mosaiksammlungen, Wandmalerei und Gegenstände aus Stein, aus Metall und Miniaturen. An der Kreuzung der Straßen 3. September und Stratu Allee, befindet sich das **Byzantinische Kultur Museum** (1944) mit Exponaten der frühchristlichen bis nachbyzantinischen Zeit. Im Zusammenfluss der Tsimiski und Nikolau Germanu Straßen ist das Gebäude des **Christlichen Vereins Jungendlicher von Thessaloniki** (1934) und gegenüber in einer Fläche von 180.000m<sup>2</sup> ist die Internationale Messe von Thessaloniki, die seit 1925 in Betrieb ist, der **Fernmeldeturm** und das **Makedonische Museum** für zeitgenössische Kunst mit einer großen Sammlung von Gemälden, Fotografie, Gravier- und Kupferwerken.

## Zweiter Halt: Schloss von Galerius – Hesperus

An der Alexandru Svolu Straße befindet sich der **Ippodromi Platz** mit den archäologischen Funden des römischen Hippodrom. Hier befindet sich auch der lebhafteste Platz der Stadt, **Navarinu Platz**, mit dem Schloss vom Kaiser Galerius, der am Anfang des vierten Jahrhunderts errichtet wurde.

## Dritter Halt: Kirche der Heiligen Sofia

An der Haltestelle ist eins der wichtigsten und ältesten christlichen Denkmäler der Orthodoxie, die **heilige Kirche der des Gottes Sofia** "Ieros Naos tis tu Theou Sofias" die am Anfang des siebten Jahrhunderts anstelle der älteren Kirche erbaut wurde. Einige Meter nördlicher steht die altchristliche **Basilika Kirche der Panagia Achiropiitos**, die Mitte des fünften Jahrhunderts gebaut wurde. **Erster vorgeschlagener Spaziergang (Erste byzantinische Tour): Kirche der Heiligen Sofia – Kloster der Heiligen Theodora – Kirche der Panagia Chalkeon – Kirche der Panagia Acheiropiitos – Byzantinische Kirche des Heiligen Panteleimon.**

## Vierter Halt: Aristoteles Platz

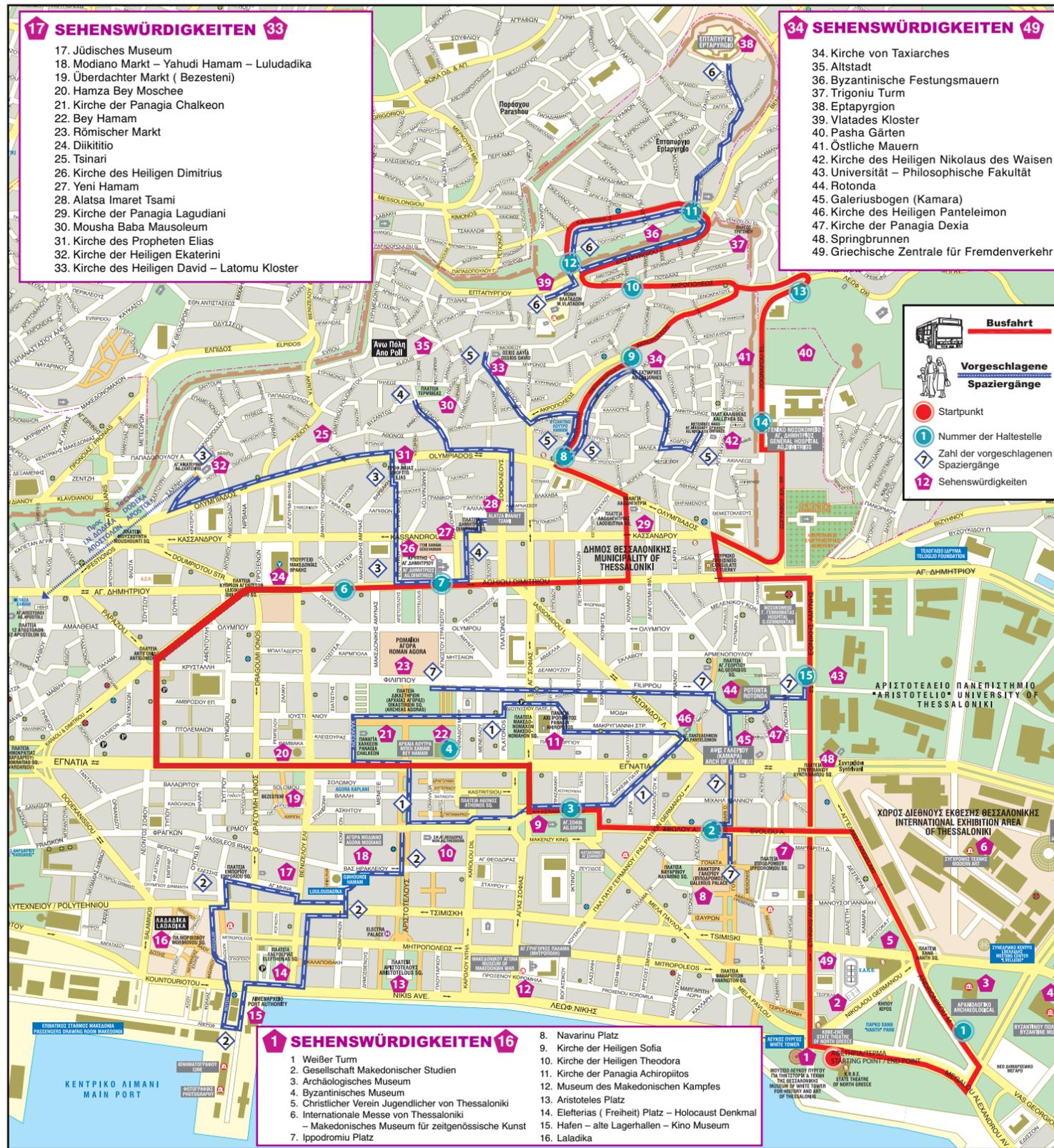
**Aristoteles Platz**, das Herz der Stadt, mit Blick auf den Thermaischen Golf, und der Platz-Symbol von Thessaloniki. Hier ist das Einkaufszentrum der Stadt, der traditionelle Bezirk "**Ladadika**" und der traditionelle Markt "Modiano". **Zweiter vorgeschlagener Spaziergang: Aristoteles Platz – Modiano Markt – Yahudi Hamam – Luludadika – Eleftherias Platz – Jüdisches Holocaust Denkmal – Hafen (alte Lagerhallen, Kino Museum) – Traditioneller Bezirk "Ladadika" – Jüdisches Museum.**

## Fünfter Halt: Altes Rathaus

Nördlich der Egnatia Straße steht die Kirche der **Panagia Chalkeon**, die im elften Jahrhundert gebaut wurde und das türkische Bad "Hamza Bey Hamam", vom fünfzehnten Jahrhundert. An der Kreuzung der Egnatia und Venizelou Straßen gibt es zwei Gebäude, des sechzehnten Jahrhunderts: die **Hamza Bey Moschee**, bekannt als **Alkazar** und direkt gegenüber der überdachte Markt "Bezesteni", der schönste Markt des sechzehnten Jahrhunderts, nach Meinung der Reisenden der damaligen Zeit. An der Kreuzung der Egnatia Straße und Aristoteles Platz liegt das türkische Bad "**Bey Hamam**".

## Sechster Halt: Diikitirio

**Diikitirio**, ein Gebäude besonderer Architektur, das im Jahr 1891 gebaut wurde. Heute, Ministerium für Makedonien und Thrakien. Direkt gegenüber liegt der **Diikitiriu Platz** mit Funden aus der römischen, byzantinischen und osmanischen Zeit.



## Siebter Halt: Kirche des Heiligen Dimitrios

Die **Kirche des Heiligen Dimitrios**, des Beschützers der Stadt, ist eine der schönsten christlichen Kirchen, bis heute. Die Kirche ist eine fünfschiffige flachgedeckte Basilika. Beim Brand von 1917 wurde sie teilweise zerstört, doch nach 30jähriger Arbeit wurde sie wieder aufgerichtet. Die Kirche umfasst Fresken des siebten Jahrhunderts und Mosaiken aus dem fünften bis neunten Jahrhundert und wurde von der UNESCO als Weltkulturerbe ernannt. Rechts und in Richtung Meer liegt der **römische Markt**. Er war das soziale, religiöse und kommerzielle Zentrum der Römerzeit. Der Kirche weiter, durch die Agios Nikolaos und Kassandru Straßen, liegen der **Yeni Hamam** (Ende des 16. Jahrhunderts) und **Alatza Imaret** (1484), Zeichen typisch osmanischer Architektur.

**Dritter vorgeschlagener Spaziergang (zweite byzantinische Tour): Kirche des Heiligen Dimitrios – Byzantinische Kirche von Proffitis Ilias – Kirche der Heiligen Ekaterini – Kirche von Zwölf Apostoli.**

**Vierter vorgeschlagener Spaziergang (osmanische Tour): Yeni Hamam – Alatza Imaret – Mausoleum – Musa Baba.**

Wir hoffen, dass Sie die Fahrt zu den Denkmälern mit der kulturellen Buslinie 50 Thessaloniki genießen.

## Achter Halt: Kule Kafe

An der Ioulianu Straße steht die **Kirche der Panagia Lagudiani**, die ein Katholik eines Frauenklosters ist (1802). Während der Fahrt des Busses nach **Ano Poli** (Oberstadt), erwacht eine vergangene Epoche. Neben den Denkmälern sieht man Teile des alten stadtbaulichen Gefüge, mit den engen, gepflasterten Gassen und den einzigartigen schlichten eleganten Gebäuden der traditionellen Makedonischen Architektur. Der Besucher kann einen Spaziergang durch das Gebiet, bekannt als **Kule Kafe** machen, was wörtlich **Kaffeehaus im Kastell** bedeutet. Dort befindet sich auch ein **öffentliches Bad**, Gebäude des dreizehnten Jahrhunderts und die **Kirche des Heiligen David**, die ein Katholik von Lotomu Kloster ist und das älteste Zeichen dieser Art von Architektur, die in Europa bewahrt wurde.

## Neunter Halt: Taxiarchon

Die **Kirche von Taxiarches** (Erzengel) Gebäude des vierzehnten Jahrhunderts, das während der osmanischen Zeit eine Moschee war, befindet sich in der **Altstadt**. Die Kirche wurde auf einer Anhöhe gebaut, innerhalb von Mauern mit vielen byzantinischen Kirchen und Klöstern und verbreitet den Duft einer vergangenen Epoche. **Fünfter vorgeschlagener Spaziergang (dritte byzantinische Tour): Kirche des Heiligen Nikolaos Orfanos – Byzantinische Kirche "Taxiarchon" – Kirche des Heiligen David**

## Zehnter Halt: Ano Poli (Oberstadt) – Keladis

Dieser Teil der Oberstadt wurde in den letzten Jahren des 19. Jahrhunderts bewohnt, als Ströme von Einwanderern ein sicheres Zuhause in Thessaloniki fanden.

## Elfter Halt: Trigoniu Turm – Heilige Anargyri

An der Eptapyrgiu Straße gibt es die **byzantinischen Festungsmauern**, die zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt zählen. Sie wurden im vierten Jahrhundert vom Theodosius den Großen gebaut. Die Mauern enden am **Trigoniu Turm**, aus dem man eine herrliche Aussicht genießen kann. Weiter nördlich befindet sich die Festung "**Eptapyrgion**" (sieben Türme), bekannt auch als **Yedi Kule** (der Name des mittleren von den sieben Türmen, die es damals gab). In den letzten fünf Jahrhunderten diente Eptapyrgio nicht nur als Regierungshaus und als Gefängnis, sondern auch als Sitz der Archäologen.

## Zwölfter Halt: Moni Vlatadon – Platanos

Am zweiten **Tor (Portara)** gibt es das **Vlatades Kloster** (14. Jahrhundert), das einzig noch erhaltene, aus vielen byzantinischen Klöstern in Thessaloniki. Der Vorhof des Klosters bietet einen wunderschönen Blick auf die Stadt und den Thermaischen Golf. **Sechster vorgeschlagener Spaziergang (vierte byzantinische Tour): Eptapyrgio – Trigoniu Turm – Moni Vlatadon.**

## Dreizehnter Halt: Gärten Pascha – Heiliger Paul

Der Tradition gemäß, lehrte an diesem Ort der Apostel Paul, als er Griechenland besuchte und aus diesem Grund trägt das Gebiet den Namen der Kirche, die ihm gewidmet wurde. Die Gärten Pascha gehören zu dem Gebäudekomplex des Krankenhauses, das im Jahr 1903 gebaut wurde.

## Vierzehnter Halt: Östliche Mauern – Krankenhaus

Die Strecke führt bergab und parallel zu den eindrucksvollen **östlichen Mauern** der Altstadt. Der Bau dieser Wände, die bis ans Meer reichten, begann im vierten Jahrhundert.

## Fünftehnter Halt: Rotonda – Universität

Links an der Ethnikis Aminis Straße liegt die **Universitätsstadt** und ihr ältestes Gebäude, die ehemalige **philosophische Fakultät**. **Aristoteles Universität von Thessaloniki** wurde zwischen 1919 und 1939 gegründet und ist die höchstintellektuelle Institution in der Stadt. Rechts befindet sich die Kirche Rotonda, ein Kuppelbau, der in den Jahren des Kaisers Galerius errichtet wurde. Ihm zu Ehren ist auch der Triumphbogen (Kamara), südlicher der Rotonda, an der Egnatia Straße. **Siebter vorgeschlagener Spaziergang (römische Tour): Rotonda – Kamara – Galerius Schloss – Römischer Markt.**

## Weißer Turm (Endstation)

Nach Ende der Fahrt, wird ein Spaziergang an der Uferpromenade entlang, wo auch die Statue von Alexander dem Großen steht, empfohlen, besonders nachmittags, um den herrlichen Sonnenuntergang zu genießen. Als letztes kann man vom Weißen Turm aus die Stadt Thessaloniki aus einer anderen Perspektive sehen, mit Ausblick auf das weite Meer.